

VERANSTALTUNGSREIHE

Eröffnungsvortrag am 06.10., um 18:00 Uhr im MOZ (Großer Saal)

„Es gibt keinen Frieden ohne Freiheit“

Till Mayer

Fotograf

Vortrag am 20.10., um 19:00 Uhr im MOZ (Großer Saal)

„Die Zukunft der Ukraine in Europa: Sicherheit, Integration und geopolitische Perspektiven“

Prof. Dr. Sonja Grimm

Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Europaforschung

Institut für Politikwissenschaft und Soziologie

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Vortrag am 27.10., um 18:00 Uhr im MOZ (Großer Saal)

„Zwischen Schock und Heilung – Psychische Traumafolgen des Krieges
in der Ukraine und Wege der Bewältigung“

Dr. Marion Schowalter

Leitende Psychotherapeutin, leidenschaftliche Traumatherapeutin,

Expertin für EMDR, Institutsgründerin des Instituts für Trauma- und Psychotherapie

Musikalische Umrahmung durch Nataliya Kulchytska

Liveschalte mit Kolleginnen und Kollegen aus der Partnerstadt Lviv.

Fotoausstellung | Till Mayer



FREIHEITSKAMPF DER UKRAINE

FOTOAUSSTELLUNG: WIDERSTAND – FREIHEITSKAMPF DER UKRAINE VOM 06.- 30.10.2026 IM MOZARTAREAL

**VERNISSAGE:
AM 06.10., UM 18:00 UHR
IM GROSSEN SAAL**

Till Mayer ist Journalist und Fotograf aus Bamberg. Seit vielen Jahren dokumentiert er die Folgen von Kriegen und Konflikten und berichtete aus rund 30 Krisengebieten weltweit. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet und international ausgestellt. Seit 2017 steht die Ukraine im Mittelpunkt seiner Arbeit; seit 2022 reist er regelmäßig in das Kriegsgebiet, um die Auswirkungen des Krieges zu dokumentieren. Seine Reportagen erscheinen in zahlreichen Zeitungen, Magazinen und Online-Medien.

„**Widerstand – Freiheitskampf der Ukraine**“ ist eine eindrucksvolle Fotoausstellung des Journalisten und Fotografen Till Mayer. Seine Schwarz-Weiß-Aufnahmen dokumentieren den russischen Angriffskrieg aus der Perspektive der Menschen, die ihn täglich erleben. Die Bilder zeigen Zerstörung und Leid, aber auch Mut, Solidarität und den ungebrochenen Willen zur Freiheit. Seit 2017 begleitet Till Mayer die Entwicklungen in der Ukraine, seit 2022 reist er regelmäßig in das Kriegsgebiet. Die Ausstellung lädt dazu ein, hinter die Schlagzeilen zu blicken und die menschlichen Geschichten des Krieges kennenzulernen.

